

# **Fachgespräch „Physikalische Einwirkungen – Lärm, Schwingungen, Strahlung“**

**08. und 09. November 2006, Sankt Augustin**

## **Unsicherheiten der Dosimeter-Messtechnik**

**Autor: Dr. Jürgen H. Maue**  
**Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz –**  
**BGIA, Sankt Augustin**

### **Kurzfassung:**

Zur Erfassung der Lärmexposition an Arbeitsplätzen lassen sich sowohl integrierende Handschallpegelmesser als auch Personenschallexposimeter – sog. Lärmdosimeter – einsetzen. Da Lärmdosimeter entsprechend DIN EN 61252 hinsichtlich Messgenauigkeiten nur einem Schallpegelmesser der Klasse 2 entsprechen, muss man mit größeren Unsicherheiten durch das Messgerät rechnen. Zusätzliche Unsicherheiten ergeben sich durch den Körpereinfluss der Person, die das Messgerät trägt. Über die mit der Messgerätetechnik und den Körpereinfluss verbundenen Messfehler wird berichtet. Die Ermittlung der bei Dosimetermessungen anzunehmenden Gesamtunsicherheit entsprechend ISO/CD 9612 (Akustik – Leitlinien für die Messung und Beurteilung der Geräuscheinwirkung am Arbeitsplatz) wird erläutert.

Weitere Informationen: [juergen.maue@hvbv.de](mailto:juergen.maue@hvbv.de)

